


Das Herz
des Menschen
ist ohne Eingriff
Gottes unfähig,
Gott zu
verstehen.

Adrian Schenker



reformierte
kirche zürich

ergriffen
berufen
herausgefordert

Bildungsabende zur
Predigtreihe
„Frauen und Männer in der Bibel“

Jeweils Mittwoch, 19 – 20.30 Uhr
16. Januar 2019, Kirchgemeindehaus Schwamendingen
6. Februar 2019, Kirchenzentrum Saatlen
27. Februar 2019, Kirchgemeindehaus Oerlikon

Gemeinsames Angebot der Pfarrerinnen und Pfarrer im Kirchenkreis 12

kircheoerlikon.ch

saatlen-schwamendingen.ch

16. Januar: „ergriffen“

In der Bibel werden Menschen immer wieder von Gott oder Jesus ergriffen. Manchmal wird dieses Geschehen nur angedeutet, manchmal wird es aber auch sehr genau beschrieben. Das konkrete Eingreifen Gottes in das Leben verschiedener biblischer Gestalten soll Thema des ersten Bildungsabends sein. An Beispielen wird gezeigt, wie unterschiedlich Gottes Eingreifen, das Ergriffensein sowie dessen Auswirkungen erlebt werden. So führte Mose nach der Begegnung mit Gott sein ganzes Volk aus Ägypten. Paulus begann das Christentum durch Gemeindegründungen zu verbreiten. Maria hingegen bewahrte schlicht in ihrem Herzen, was ihr widerfuhr, und dachte darüber nach.

Wir beschäftigen wir uns mit der ganzen Vielfalt des Themas und wollen versuchen, selber ein wenig ergriffen zu werden, von den Ergriffenen der Bibel.

Pfrn. Miriam Gehrke und Pfr. Ralph Müller

6. Februar: „berufen“

In zwei Kurzreferaten und mithilfe von biblischen Texten machen wir uns darüber Gedanken, wie Menschen aus der Bibel von Gott mit verschiedensten Aufgaben betraut wurden. Unter ihnen waren einfache Menschen, die zum Propheten, zum König oder zu Eltern eines besonderen Kindes berufen wurden. Wir hören und lesen, wie die gerufenen Personen reagierten. Waren sie bereit, diese Aufgabe zu übernehmen? Welche Veränderungen ergaben sich dadurch in ihrem Leben? Warum hat sie Gott angerufen? Zudem fragen wir nach dem Unterschied zwischen Beruf und Berufung, allgemein und für uns persönlich.

Wir freuen uns auf einen interessanten Austausch mit Ihnen.

Pfrn. Elsbeth Kaiser und Pfr. Jiri Dvoracek

27. Februar: „herausgefordert“

Die Art, wie Jesus mit Frauen umging, bedeutete eine Herausforderung für die damalige Gesellschaft. Im frühen Christentum realisierten deshalb Frauen ihre persönlichen Befreiungsgeschichten. Sie vertrauten dem neuen Weg, wie ihn die ersten Gemeinden in der Nachfolge Jesu lebten. Sie ergriffen beherzt Verantwortungs- und Führungsaufgaben als Gemeindeführerinnen, Lehrerinnen, Älteste, Apostelinnen. In den Schriften des Neuen Testaments müssen wir sie jedoch häufig zwischen den Zeilen suchen. Warum wurden sie schon in der ersten Generation wieder unsichtbar gemacht? Wie können wir den Frauen ihre Geschichte zurückgeben? Wie gewinnen wir sie für unsere Geschichte zurück?

„Herausgefordert zur Verantwortung“ – was bedeutet das für unsere Gegenwart?

Vikarin Priscilla Tadres und Pfrn. Hanna Kandal-Stierstadt

Daten, Zeiten, Orte:

- | | |
|-------------------|--|
| ▶ ergriffen | Mittwoch, 16. Januar 2019, 19-20.30 Uhr
Kirchgemeindehaus Schwamendingen,
Stettbachstrasse 58, 8051 Zürich |
| ▶ berufen | Mittwoch, 6. Februar 2019, 19-20.30 Uhr
Kirchenzentrum Saatlen,
Saatlenstrasse 240, 8050 Zürich |
| ▶ herausgefordert | Mittwoch, 27. Februar 2019, 19-20.30 Uhr
Kirchgemeindehaus Oerlikon,
Baumackerstrasse 19, 8050 Zürich |